

2. Qualitätsfest

„Qualität mog i & moch i!“

sehen der Berufsgruppe in der Gesellschaft zu heben und damit die Bereitschaft, diesen wichtigen Beruf zu ergreifen zu fördern. Dazu ist es nötig, dass die politisch Verantwortlichen für die Bereiche Gesundheit und Soziales in den Bundesländern sowie im Sozial- und Gesundheitsministerium bereit sind, das vorgeschlagene Konzept der Vereinigung der PflegedirektorInnen Österreichs und des Österreichischen Gesundheits- und Krankenpflegeverbandes, sowie der FUTURE-Gruppe rasch umzusetzen und gemeinsam zu finanzieren!

Details zur Studie

„Image und Marketingkampagne Gesundheits- und Krankenpflege“, Kamasin Motivforschung, unter www.salzburgerpfegetage.at

Rückfragen an

Mag. Karl Schwaiger, Vorsitzender der ARGE PflegedirektorInnen Salzburg, Vorsitzender der Vereinigung der PflegedirektorInnen Österreichs (ANDA)
Mobil: 0664/21 086 80
Mail: karl.schwaiger@oegkv.at

Mag. Gabriela Pichler
Gesundheitsnetzwerk.at
Organisation Salzburger Pflēgetage 2010
Mobil: 0664/4114646
Mail: office@gesundheitsnetzwerk.at

Am 19. Mai 2010 fand im Haus der Musik in Grafenwörth das 2. Qualitätsfest der Alten- und Pflegeheime Niederösterreichs statt. Unter dem Motto „Qualität mog I, Qualität moch I!“ wurde an 34 Heime und 155 MitarbeiterInnen das Qualitätszertifikat E-Qalin® verliehen. Mit E-Qalin®, einem explizit für die stationäre Altenpflege entwickelten Qualitätsmanagementsystem, sollen individuelle Qualität und Steigerung des Wohlbefindens für die BewohnerInnen, sowie ein hohes Maß an Zufriedenheit in der täglichen Arbeit für die MitarbeiterInnen, gesichert werden. Die ersten 13 Alten- und Pflegeheime in Niederösterreich wurden bereits vor zwei Jahren ausgezeichnet. Bis 2011 soll die Einführung des Qualitätsmanagementsystems E-Qalin® in allen Heimen Niederösterreichs abgeschlossen sein. Niederösterreich setzt damit in der Qualität der stationären Alten- und Pflegeeinrichtungen neue Maßstäbe und ist das erste Bundesland Österreichs, das E-Qalin® flächendeckend einführt.



Bekenntnis zur Qualität in den Heimen Niederösterreichs

In einer Gesprächsrunde während der Veranstaltung bekannten sich alle Beteiligten ausdrücklich zur Qualität in den Heimen Niederösterreichs. Landesrätin Johanna Mikl-Leitner betonte, den kommenden Herausfor-

derungen der demographischen Entwicklung auch qualitativ gut gerüstet begegnen zu wollen. Dir. Anton Kellner hob hervor, dass die Politik für die entsprechenden Rahmenbedingungen Sorge tragen müsse. Die Entscheidung für E-Qalin® sei ein Schritt in die richtige Richtung gewesen. HR Dr. Otto Huber sicherte zu, für die flächendeckende Ausbildung sämtlicher Landes- und Vertragshäuser der NÖ Landesregierung Sorge tragen zu wollen. Das Qualitätsmanagementsystem E-Qalin® werde in Niederösterreich bis 2011 fixer Bestandteil in allen Heimen sein.



E-Qalin® – ein europaweites Zertifikat

Mag. Adelheid Bruckmüller, Geschäftsführerin des IBG – Institut für Bildung im Gesundheitsdienst, zeigte ihre Freude: „Das Motto des Qualitätsfestes in Niederösterreich „Qualität mog I und moch I“ war für mich sehr gut spürbar. Wir konnten die europaweiten E-Qalin® Zertifikate diesmal gleich an 155 AbsolventInnen überreichen. Mit den ausgezeichneten 34 Heimen sind es nunmehr „runde“ 50 niederösterreichische Heime, die mit E-Qalin® zum Wohle der BewohnerInnen arbeiten. Niederösterreich ist damit „E-Qalin® Spitzenreiter“, nicht nur österreichweit, sondern sogar europaweit“.